

## Factsheet – Impact Bonds

### Wie funktioniert das Instrument?

#### Allgemeine Beschreibung

Impact Bonds (IB) sind eine Finanzlösung, die mit der Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) in Einklang stehen und eine positive Auswirkung auf die Umwelt oder die Gesellschaft haben sollen. IBs gliedern sich dabei in die Bereiche Soziales und Umwelt. Social Impact Bonds (SIBs) befassen sich unter anderem mit sozialer Nachhaltigkeit, Gesundheit und Bildung, während der Fokus von Environmental Impact Bonds (EIBs) auf grüner Energie, sauberem Wasser, der Umwelt und dem Klimawandel liegt. Letztere werden in weiterer Folge als IBs bezeichnet.

Bei IBs handelt es sich, trotz der etwas irreführenden Bezeichnung „Bonds“, nicht um klassische Anleihen, die auf Kapitalmärkten gehandelt werden, sondern um Verträge zwischen mehreren Parteien, die grüne oder soziale Programme durch ergebnisorientierte Instrumente finanzieren. Dabei wird Vorabkapital von (privaten) Investor\*innen für Projekte bereitgestellt, um entweder einen neuen Ansatz zu erproben, dessen Erfolg als ungewiss gilt, oder um eine Lösung, die in einem Pilotprogramm getestet wurde, zu erweitern. Im Unterschied zu den meisten traditionellen Anlageinstrumenten ist die erzielbare Rendite dabei nicht gewinn-, sondern wirkungsabhängig (sog. Pay-for-Success-Modell). Dabei handelt es sich um innovative und ergebnisorientierte Finanzierungs- und/oder Förderinstrumente, die soziale oder nachhaltige Problemstellungen direkt und vor allem messbar verbessern.

Basis für einen IB ist eine Vereinbarung über den gewünschten Effekt bzw. Erfolg des Vorhabens („pay-for-success-Vereinbarung“). In der Regel ist es die öffentliche Hand, die Ergebnisse für Gemeinschaften erzielen will und private Organisationen sowie (private) Investor\*innen zusammenbringt. Die öffentliche Hand legt dabei vorab die Zielgruppe, das Ziel, die zentralen Erfolgskennzahlen und den finanziellen Rahmen für ein IB-Projekt vertraglich fest. Gemeinnützige Stiftungen, (private) Investor\*innen und/oder Investor\*innengruppen übernehmen die Finanzierung des Projektes. Werden im Zuge des IB-Projektes alle Zielkriterien erfüllt und damit die vereinbarte Wirkung erreicht, kommt die öffentliche Hand für die Projektkosten und ggf. eine zusätzliche Zielerreichungsprämie (z.B. Verzinsung oder festgelegte Prämie) auf. Über die Zielerreichung entscheidet eine externe, unabhängige Evaluierung (z.B. Wirtschaftsprüfer\*innen). Wird das Ziel nicht erreicht, erfolgt in der Regel auch keine Rückzahlung durch die öffentliche Hand.

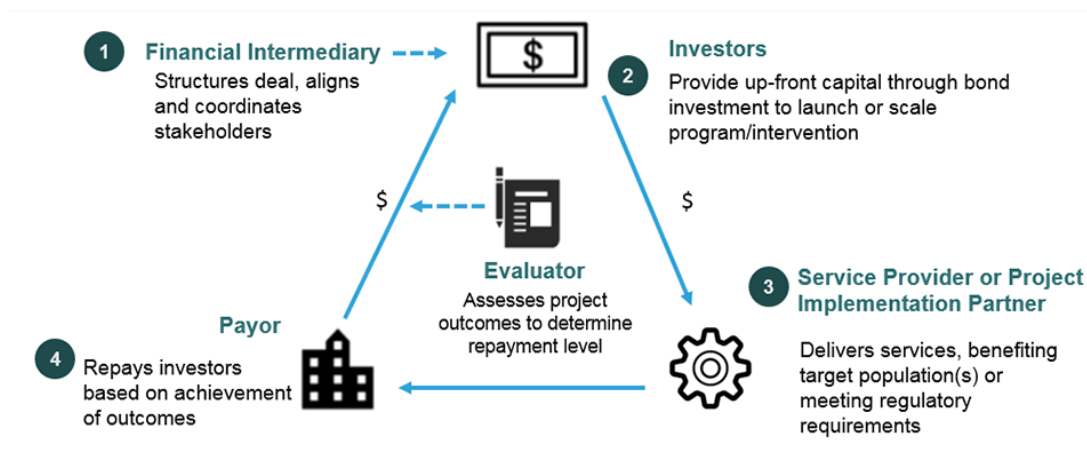
## Rahmenbedingungen

Investor\*innen neigen dazu, grundsätzlich auf drei Dinge zu achten:

- Wo wird das Geld verwendet, wie viel Geld wird benötigt, und wofür wird es eingesetzt?
- Wie viel Risiko ist damit verbunden und wie wird es gemessen?
- Wie viel Kontrolle hat man während der Laufzeit einer Transaktion?

Eine umfassende Evaluierung ist daher ein essenzieller Bestandteil für eine erfolgreiche Umsetzung. Die Zielerreichung und die Mittelverwendung müssen dabei einer unabhängigen Prüfung unterzogen werden, sodass sichergestellt werden kann, dass die eingesetzten Mittel nur für wirksame Maßnahmen verwendet werden. Investor\*innen wollen völlige Klarheit über das Renditeversprechen haben und dabei verstehen, was während der Laufzeit der Transaktion das Umsetzungsmodell und die Messungsbewertung stören kann und wie sich das auf ihre Rendite auswirkt.

Dennoch muss darauf geachtet werden, dass das Projekt nicht zu stark von Investor\*innenseite bestimmt wird, um zu vermeiden, dass die Dienstleister\*innen durch restriktive Auflagen und Berichtspflichten eingeschränkt werden und die Maßnahmen nicht oder nur schwer umzusetzen sind.



Bildquelle: <https://www.quantifiedventures.com/blog/what-is-an-environmental-impact-bond>

## Beispiel/Best Practice

### Washington D.C. „DC Water“(EIB)

Der steuerbefreite EIB im Wert von 25 Millionen US-Dollar wurde 2016 im Rahmen einer Privatplatzierung an die Goldman Sachs Urban Investment Group und Calvert Impact Capital verkauft. Der Erlös aus dem EIB stellte das erforderliche Vorlaufkapital für den Bau des ersten grünen Infrastrukturprojekts im Rahmen des DC Clean Rivers Project bereit, einem 2,8-Milliarden-Dollar-Programm zur Kontrolle des Regenwasserabflusses und zur Verbesserung der Wasserqualität des Distrikts. Die 25 Hektar große grüne Infrastrukturanlage wurde so konzipiert, dass sie natürliche Prozesse nachahmt, um bei starken Regenfällen die Regenwasserfluten zu absorbieren und zu verlangsamen und so die Häufigkeit und das Volumen von kombinierten Abwasserüberläufen zu verringern, die die Wasserwege des Bezirks verschmutzen.

Im März 2019 gab „DC Water“ den Erfolg des EIB bekannt und die vollständige Rückzahlung des EIB-Darlehens wurde vorgenommen, nachdem eine solide Bewertung der Projektergebnisse die Wirksamkeit der grünen Infrastruktur im Distrikt bestätigt hatte. Das Projekt hat damit die im Jahr 2016 gesetzten Ziele erreicht und den Abfluss in den Rock Creek um fast 20 Prozent reduziert.

## Wie effizient bedienen EEGs untenstehende Ziele?

### Rasch und effizient Gelder aufzustellen für NBS und Klimamaßnahmen auf Grätzlebene

- Aufgrund des Upfrontinvestments können alle vereinbarten Maßnahmen sofort umfassend umgesetzt werden
- Es müssen Wirkungen definiert und nachgewiesen werden (nicht „nur“ bauliche Umsetzungen), damit eine Rückzahlung ausgelöst wird. Daher besteht ein maximales Interesse auf Investor\*Innen sowie Projektbetreiber\*innen-Seite die vertraglich vereinbarte strebte Wirkung zu erreichen

### Integration der Bürger\*innen und urbane Akteur\*innen, Fokus auf Grätzl und das reale lokale Leben

- Die Integration der Bürger\*innen kann ein Teil der vertraglichen Vereinbarung sein

#### Infobox: Vorteile hinsichtlich der CoCy Zielerreichung

- (+) Erschließung einer neuen Finanzierungsquelle für grüne/ soziale Vorhaben
- (+) Förderung enger, sektorübergreifender Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand, Wirtschaft und privaten Investor\*innen
- (+) Risikoübertragung von Steuerzahler\*in auf Investor\*in: Erprobung von Präventionsmaßnahmen und neuen Projektansätzen für bestehende Probleme ohne öffentliche Mittel zu verwenden, solange es noch keinen Nachweis über deren Wirksamkeit gibt
- (+) Die Zielgruppe/ das zugrundeliegende Problem profitiert unabhängig von der Zielerreichung über die Gesamtlaufzeit von einer maßgeschneiderten Lösung

#### Infobox: Nachteile hinsichtlich der CoCy Zielerreichung

- (-) Je nach Ausgestaltung: Verlust der Investition für private Investor\*innen möglich
- (-) Kosten- und zeitintensive Vorbereitung
- (-) Viel Know-how notwendig

### **Infobox: Momentane Hindernisse**

Das Thema ist zur Zeit noch Neuland in der Praxis

Kapitalgeber\*innen haben möglicherweise Hemmungen (abwartende Haltung); könnte durch Unterstützung durch Stadt gelöst werden

### **Quellen:**

<https://www.cbf.org/how-we-save-the-bay/programs-initiatives/environmental-impact-bonds.html>

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Soziale-Themen/Soziale-Innovation/Social-Impact-Bond.html>

<https://www.goldmansachs.com/media-relations/press-releases/current/dc-water-environmental-impact-bond-fact-sheet.pdf>